

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 01.04.2020

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 53. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 12.03.2020****öffentlich****3.4 Einrichtung eines Radfahrstreifens auf der Aachener Straße zwischen
Brabanter Straße und Moltkestraße im Zuge des Radverkehrskonzeptes
Innenstadt
0473/2020****Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 12.03.2020
AN/0409/2020**

SE Kissenbeck moniert, dass hier lediglich der Abschnitt zwischen Brabanter Straße und Moltkestraße angegangen werde und der Bereich zwischen Neumarkt und Rudolfplatz mit seinen alten baulichen Radwegen erhalten bleibe. Die SPD-Fraktion plädiere dafür, diesen Bereich sinnvoller Weise mit zu berücksichtigen.

Zudem sei zwar zwischen dem Ring und der Brabanter Straße die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht angedacht; jedoch seien hier zwei Geradeauspuren sowie zwei Linksabbiegerspuren für den MIV zzgl. der Straßenbahngleise vorhanden. Diese Aufteilung des Straßenraumes sollte zu Gunsten einer komfortableren Radverkehrsführung beispielsweise in Form von Schutzstreifen einer kritischen Überprüfung unterzogen werden.

Die Beibehaltung der Schrägparkplätze für die Taxen sehe er ebenfalls sehr kritisch. Beim Ein- und Ausfahren komme es oftmals zu gefährlichen Situationen.

Letztendlich sei auch die Verbindung über die Wälle – zum Mauritiuswall über den Rudolfplatz hinweg – ein weiterer großer Gefahrenpunkt.

Es sei wünschenswert, wenn die Anregungen und kritischen Hinweise in der weiteren Planung Berücksichtigung finden würden.

RM Michel hingegen legt dar, dass mit dieser Maßnahme durch die Wegnahme der Parkplätze mehr Platz und Aufenthaltsqualität geschaffen werde und die CDU-Fraktion der Verwaltungsvorlage sehr positiv gegenüber stehe; die hier vorgestellten Maßnahmen seien ein vorgezogener Teil des Beschlusses zur Ost-West-Achse.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließt sich RM Hammer diesen Ausführungen an. Die Hinweise der SPD-Fraktion und auch den Änderungsantrag der FDP-Fraktion werde die Verwaltung sicherlich prüfen. Er bittet zudem, das Kurzzeitparken auf den nördlichen Seitenstreifen zwischen Brabanter Straße und Moltkestraße zu Gunsten von Fahrradparken und Ladezonen zu überprüfen. Auch die Einführung von Tempo 30 wäre zur Erhöhung der Sicherheit für Radfahrende wünschenswert.

Auch SE Wienke erinnert an einen Teil-Beschluss zur Ost-West-Achse, nach dem alle Parkplätze an der Aachener Straße wegfallen sollen; eine Umsetzung würde vieles entzerren. Auch die Reduzierung auf Tempo 30 sei ihres Erachtens zwingend erforderlich. Anschließend möchte sie sich nachdrücklich der Kritik von Herrn Kissbeck, dass hier keine weitergehende Planung erfolge. Insbesondere der Bereich am Rudolfplatz habe keine Fahrradstruktur und sei sehr schwierig bzw. für Radfahrende sehr gefährlich.

Ausschussvorsitzender Wolter räumt ein, dass dies sicherlich außer Frage stehe. Dennoch möchte er betonen, dass auch der Abschnitt zwischen Brabanter Straße und Moltkestraße stark frequentiert und somit dringender Handlungsbedarf angezeigt sei. Zudem seien die hier vorgestellten Maßnahmen sicherlich kurzfristiger umzusetzen als solche rund um den Rudolfplatz.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit dem Änderungsantrag der FDP-Fraktion, AN/0409/2020, zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt